

Leiter der Militärmedizinischen Kommission verlangte von einem Soldaten ein Bestechungsgeld für die "richtige" Diagnose - Polizei

23.09.2025

Der Leiter der Militärmedizinischen Kommission der TCC und JV in Ternopil wurde dabei erwischt, wie er 1.000 Dollar für ein Zertifikat zur Erlangung einer Invalidengruppe erpresste.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Leiter der Militärmedizinischen Kommission der TCC und JV in Ternopil wurde dabei erwischt, wie er 1.000 Dollar für ein Zertifikat zur Erlangung einer Invalidengruppe erpresste.

Quelle: Nationale Polizei, Staatsanwaltschaft der Region Ternopil

Einzelheiten: Den Ermittlungen zufolge wandte sich der Militärangehörige Anfang September dieses Jahres aufgrund einer Verschlechterung seines Gesundheitszustands an seinen Hausarzt, der den Patienten an ein örtliches Krankenhaus überwies.

In der medizinischen Einrichtung versprach der Arzt dem Patienten, eine schwere Krankheit in seiner Krankenakte anzugeben. Diese Diagnose macht es unmöglich, den Militärdienst im Rahmen der Mobilmachung zu leisten und bietet die Möglichkeit, eine Invaliditätsgruppe zu erhalten.

Der Arzt, der Vorsitzender der militärmedizinischen Kommission der TCC und JV ist, schätzte seine Dienste auf 1.000 USD. Nachdem er 500 USD von dem Militärangehörigen erhalten hatte, wurde er von Strafverfolgungsbeamten festgenommen.

Der Verdächtige wurde von seinem Posten entfernt. Das Gericht verhängte eine Kaution von fast einer halben Million Hrywnja als vorbeugende Maßnahme.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.